

## Yronia & Tangensius'. Teil 2

### *Rückblick:*

Eines morgens, Yronia war gerade dabei, ihren Schrebergarten etwas instand zu setzen, als Professor Tangensius vorbeieilt, den sie in jungen Jahren auf einem Ball kennenlernte! Yronia grüsst den Professor stürmisch, sie hat mit Neuigkeiten aufzuwarten! Frohgemut teilt Yronia dem Professor von dem Vorhaben der Ober-Dj's Planetamoras mit, den Mauerbau der Republiken auszusetzen. Yronia gehört zu jenen die stets in der Hoffnung lebten, dass es auf Amora einst mal wieder zu einer Einigung käme, und diesmal glaubt sie sehr fest daran! Der übellaunige Professor jedoch sieht die Dinge sehr viel anders, und eigentlich will er sich mit Yronia ohnehin nicht beschäftigen. Widerwillig hat Professor Tangensius sich dennoch auf eine Unterhaltung mit Yronia eingelassen, während des Gesprächs jedoch ist der Professor immer mehr aufgetaut! Tangensius hat sich bereits verabschiedet, und ist freiwillig noch einmal an den Gartenpfahl zu Yronia zurückgekehrt, es gibt ein sehr ernstes Thema mit ihr zu besprechen...

### *Prof. Tangensius fragt*

„Yronia, weißt eigentlich woher die Toten kamen die es neulich bei einer Demo in der Nähe von Merlin gab?“

*Mit einem Mal ist die strahlende, gutgelaunte Yronia die eben noch den gesamten Planeten, ja das ganze Weltall hätte umarmen können, wie ausgewechselt und beginnt laut und wütend zu poltern!*

„Denen gehörte nichts besseres, diese Chaoten, die von überallher angereist kamen, nach Merlin wollten um Unruhe zu stiften und Zerstörung anzurichten, sich erst in der Provinz aufhielten, eine Tankstelle in Brand setzten!! Hab's im Fernsehen gesehen, die Zapfsäule ging in Rauch auf, kurz nachdem die Täter ein paar Streichhölzer entfacht hatten! Die Polizei nahm zwar vorübergehend einige Krawallmacher fest, die nicht rechtzeitig die Flucht ergreifen konnten, doch die Mehrheit entkam! In rasendem Tempo sind sie davongebraust, einige sind halt schliesslich dabei ums Leben gekommen! Nach Merlin hat es zum Glück keiner geschafft, weil die Polizei rundum Strassensperren errichtet hatte und so sämtliche Zugänge zur Hauptstadt blockierte! Also haben sich die illegalen Demonstranten eben auf die Vororte verteilt, um dort ihre gewaltbereiten Aktionen durchzuziehen! Erst bewarfen sie Polizisten mit Steinen und buhten sie aus, von den notorisch staats- und republikverdrossenen Bürgern die gegen alles sein wollen hatten sich einige erst noch auf die Seite der Krawallmacher geschlagen! Es kam zu Auseinandersetzungen, die Rädelsführer wurden verhört, einige sind in Untersuchungshaft gekommen! Doch am Ende liessen sie die Randalierer alle wieder frei, auf Amora, dem Planeten wo Liebe und Frieden das Zepter führen und es solche Dinge offiziell gar nicht geben darf, wird viel zuwenig gegen Verbrecher getan! Nicht nur auf Amora, auf beinahe allen Welten des bewohnten Universums verhält es sich ja inzwischen so...“

*Professor Tangensius fällt in Yronias Schimpftirade ein, versucht Yronia zu beschwichtigen, in einem Punkt muss er ihr allerdings recht geben, nämlich dass auf Planetamora dem Frieden zu Liebe so manche Wahrheit verschwiegen, resp. nur die halbe gesagt wird...*

„So ist es aber gar nicht gewesen, Yronia, ich nehm's Dir nicht übel“ *poltert der Professor* „so wie Du ist auf Planet Amora schliesslich jeder informiert der wie Du immer diese Klattschblättchen liest, die durch die Ober-Dj's kräftig mitgesponsert werden und daher an den Kiosken auch so billig zu haben sind, weil sie von jenen mitfinanziert werden denen viel daran liegt, sie in Umlauf zu bringen! Der Ober-DJ der Republik persönlich will dass der Schund zirkuliert, mit dem er Amoras Bevölkerung dumm behält! Oh ja, im Resten wie im Osten Planetamoras trägt der Ober-DJ der Republik in der Tat im ureigenen Interesse zur Volksverdummung das meiste bei!

Yronia, sieh Dir, stattdessen lieber einmal die Beiträge namhafter Kultursender an, die schon immer den Mut zum Kontern hatten, die inzwischen auf Planetamora ja sogar Zulassung fanden, die selber vor Ort gehen um seriös zu recherchieren, und die -im Gegensatz zu früheren ,oppositären' -bei denen

es sich in Wahrheit um von den Ober-Dj's höchstpersönlich gesteuerte Schein-Gegenmedien handelte-sich heute nicht mehr vom Staat erkaufen lassen, die daher in der freien Berichterstattung auch viel weniger beschnitten werden können! Wenn denn auch *räumt Professor Tangensius kritisch ein* selbst sie noch immer ausreichend deren Kontrolle unterworfen sind, auch deren Bestehen stets vom Goodwill derselben abhängen wird, der Zensur durch die allmächtigen Ober-Dj's keiner auf Dauer gänzlich wird entgehen können! –

Dennoch, liebste Yronia, solltest Du jenen Glauben schenken, die sich zum Widerstand getrauen! Also, Yronia, was die vergangene Kundgebung betrifft, die da in der Hauptstadt wieder einmal mit Erfolg verhindert werden konnte, das mit den Demonstranten war kein Unfall gewesen, und zu Gewaltanwendung neigten die meisten von ihnen ebenfalls nicht....“

*„Sondern?“ quittiert Yronia Tangensius' Belehrungen. Dieser überhebliche Professor, denkt sie! Beleidigt er sie doch immer wieder, doch nun geht er zu weit! Ihr auch noch die Lektüre vorschreiben zu wollen, ist doch der Gipfel der Arroganz, warum fühlt sie sich von ihm bloss so angezogen? Schliesslich aber hört Yronia dem Professor dann doch aufmerksam zu! Prof. Tangensius gibt Yronia folgendes zu verstehen:*

„Yronia, die Tankstelle ist nicht explodiert, etwa zu der gleichen Zeit als die Demonstranten nach Merlin unterwegs waren, aufgehalten wurden, und sie ihre Kundgebung schliesslich in die Vororte verlegten, wurde nämlich von einem Passanten ganz in der Nähe der Zapfsäule eine brennende Zigarre fallen gelassen, die in eine Benzinlache geriet, es ist zwar Feuer entstanden, doch die Tankstelle blieb unversehrt, die Ölwehr traf rechtzeitig ein, das Unglück hatte verhindert werden gekonnt! Vielleicht *so mutmasst Prof. Tangensius*, war das ganze bloss eine Inszenierung gewesen, man wollte den Demonstranten schliesslich was anhängen und vielleicht war der müssige Zigarrenraucher ein Beauftragter der Republik gewesen! Beweise dafür gibt es nicht, alles bloss Vermutung, doch sie liegt nahe! Das tragische Missgeschick hat sich später bei der Demo selbst ereignet.

*Yronia*

„Die Demonstrierenden“ *wirft Yronia ein* „sind doch eindeutig auf dem Bild zu sehen, jemand hat in dem Moment fotografiert, als einer von ihnen das Feuer legte!“

*Prof. Tangensius*

Die Aufnahmen die kürzlich in den Zeitungen veröffentlicht worden waren wurden vorgetäuscht, es handelte sich um Zusammenschnitte mit Bildern von der Grossdemo im Jahre 14'209! Die Feuersbrunst brach im Jahre 14'209 bei einer Grossdemo in Merlin aus, als eine Gruppe militanter ,Wiedervereiniger Planetamoras, die 30 Meter hohe Mauer abfackeln wollte, die überdies, wie dabei auskam, stellenweise gar nicht aus Zement bestand, sondern sich bloss aus aufgeschichtetem und bisweilen sogar leichtentzündlichem Material, beispielsweise morschem Holz das mit betonähnlicher Farbe bestrichen war, zusammensetzte, welches man anstelle fester Bausubstanz, in Ermangelung derselben, dafür verwendet hatte! (Nicht erst beim Mauerbau der Republiken, sondern bereits bei Errichtung der Stadtmauer war geschummelt worden, je weiter sie sich aus dem Stadtzentrum der ehemaligen Planeten-Hauptstadt herausbildet, umso instabiler ist sie gebaut).

*An diesem Punkt hakt Yronia ein.*

Was geschah damals bei der Grosskundgebung in Merlin?

*Prof. Tangensius schluckt einmal leer und beginnt zu erzählen! Gespannt lauscht Yronia der Erzählung..*

*Nächste Seite*